

1. FASTENSONNTAG
CHORALAMT IN ST. NIKOLAI

INTROITUS
(ZUM EINZUG)

Intr. VIII.

I N-VO-CA BIT me, et e go exáu- di- am e- um:
e- ri pi- am e- um, et glo-ri- fi- cá- bo e- um:
longi- tú- di- ne di- é- rum ad- implé- bo e- um.

Er soll mich anrufen und Ich werde ihn erhören.
Ich reiße ihn heraus und verherrliche ihn.
Mit langem Leben sättige Ich ihn.
Ps. Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ist im Schutz des Gottes des Himmels geborgen.

GRADUALE
(NACH DER LESUNG)

Grad. II.

A N- OE- LIS su- is mandá- vit de te,
ut custódi- ant te
in ómni- bus vi- is tu- is.
¶ In má- ni- bus portá- bunt
te, ne un- quam offén- das ad lá-
pi- dem pedem tu- um.

Er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
V. Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

TRACTUS

Psalm 90

Wer in der Hilfe des Höchsten wohnt,
im Schutz des Gottes des Himmels lagert er sich.
Er sagt zum HERRN: „ Du nimmst Dich meiner an, Du bist meine Zuflucht, mein
Gott, und auf ihn will ich hoffen.“

Denn er befreit dich aus der Schlinge der Jäger
und vor dem zornigen Wort.

Mit seinen Schultern spendet der HERR dir Schatten,
und unter Seinen Flügeln bist du voll Hoffnung.
Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit,
du mußt dich nicht fürchten vor nächtlichem Schrecken.

Vor dem Pfeil, der am Tage fliegt,
vor dem Wesen, das in der Finsternis schleicht,
vor einem Angriff und vor dem Mittagsdämon.

Fallen werden zu deiner Seite tausend
und zehntausend zu deiner Rechten,
dir aber wird sich's nicht nahen.

Denn Er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.
Du schreitest über Natter und Gewürm
und zertrittst den Löwen und Drachen.

„Denn auf Mich hat er gehofft, und Ich will ihn befreien,
Ich will ihn beschützen, denn er kennt Meinen Namen.

Er ruft mich an, und Ich will ihn erhören.

Ich bin bei ihm in der Bedrängnis
und will ihn herausholen und zu Ehren bringen.

Mit der Länge der Tage will ich ihn erfüllen
und ihm zeigen Mein Heil.

OFFERTORIUM (ZUR GABENPROZESSION)

Mit seinen Schultern spendet der HERR dir Schatten,
und unter Seinen Flügeln bist du voll Hoffnung.
Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit.

Offert.
VIII.

S CÁPULIS SU- is obumbrá- bit ti-bi Dómi- nus,
et sub pen- nis e-ius spe- rá- bis: *Scu- to
circúm- da- bit te vé- ri- tas e- ius.

COMMUNIO (ZUR KOMMUNION)

Comm.
III

S CA- PU-LIS SU- is obumbrá- bit ti- bi, et sub pen-
nis e-jus spe- rá- bis: scu- to circúm- da- bit te
vé- ri- tas e- jus.

Mit seinen Schultern spendet der HERR dir Schatten,
und unter Seinen Flügeln bist du voll Hoffnung.
Wie ein Schild umgibt dich Seine Wahrheit.